

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 1*

Ausgegeben in München am 16. Januar 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

	Seite		Seite
Zulassung von Bewerbern mit einer Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächerkombinationen Latein/Mathematik und Latein/Geschichte und anderen Fächerverbindungen mit Latein zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien 2006/II	2*	Staatliche Prüfung für Gebärdensprachdolmetscher 2006	6*
10. Bundeskongress für politische Bildung zum Thema „Zwischen Inszenierung und Information. Demokratie – Medien – Bildung“ vom 2. bis 4. März 2006 in Mainz	2*	Globalausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2006: Romanisten in Italien und Spanien	7*
Ausschreibung von Schulratsstellen	3*	Ergänzungen zum Fortbildungsangebot 2006 des International Study Programmes (ISP) für deutsche Lehrkräfte in Großbritannien	7*
Veranstaltungen des Fachbereichs Fortbildung/Didaktik der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Jahre 2006 für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung, insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer	3*	Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen	8*
Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen – Fachausbildung in den Fächern Werken, Technisches Zeichnen, Kunsterziehung und Kommunikationstechnik –	4*	Besetzung der Direktorenstelle an der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld	9*
Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge	5*	Einstellungsprüfung zum staatlichen Vorbereitungsdienst für das Lehramt der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik an beruflichen Schulen in Bayern	9*
Zweite Staatsprüfung 2007 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	5*	Praktikerseminar für Englischlehrkräfte und Studierende des Englischen des Lehrstuhls für Didaktik der Englischen Sprache und Literatur am Department für Anglistik und Amerikanistik der Universität München	11*
		Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Niederbayern	11*
		Hinweise	12*
		Offene Stelle	13*

**Zulassung von Bewerbern mit einer
Ersten Staatsprüfung für das Lehramt
an Gymnasien in den Fächerkombinationen
Latein/Mathematik und Latein/Geschichte
und anderen Fächerverbindungen mit Latein
zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt
an Gymnasien 2006/II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 2. Dezember 2005 Nr. VI.3-5 S 5111-PRA.85 844

Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Bewerbern für das Lehramt an Gymnasien in Fächerverbindungen mit Latein und Zweitfach werden unter Anwendung von Art. 22 Abs. 4 BayLBG zu dem am 13. September 2006 beginnenden Vorbereitungsdienst voraussichtlich insgesamt höchstens 25 Bewerber zugelassen, die an einer Universität im Geltungsbereich des Grundgesetzes die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in der Fächerverbindung Latein/Mathematik oder Latein/Geschichte oder in anderen im bayerischen Schuldienst einsetzbaren Fächerverbindungen mit Latein mit mindestens der Note gut bestanden und die bei Beginn des Vorbereitungsdienstes das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens

13. April 2006

unter Vorlage eines Lebenslaufs sowie einer amtlich beglaubigten Ablichtung des Prüfungszeugnisses an das Staatsministerium zu richten. Die Bewerber müssen die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

Eine Vormerkung für spätere Einstellungstermine ist nicht möglich. Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 2*
StAnz 2005 Nr. 51/52

**10. Bundeskongress für politische Bildung
zum Thema „Zwischen Inszenierung und
Information.
Demokratie – Medien – Bildung“
vom 2. bis 4. März 2006 in Mainz**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 6. Dezember 2005 Nr. III.7-5 P 4100-119 734

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 29. November 2005 Nr. III.7-5 P 4100-119 734 den 10. Bundeskongress für politische Bildung zum Thema „Zwischen Inszenierung und Information. Demokratie – Medien – Bildung“ vom 2. bis 4. März 2006 in Mainz als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten in Bayern anerkannt.

Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da die Tagung in die bayerischen Frühjahrsferien fällt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Nachfolgend werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** bekannt gemacht:

2. März 2006

- Festvortrag durch Herrn Bundestagspräsidenten Dr. Lammert
- Podiumsdiskussion zum Thema „Die Rolle der Medien im Zeitalter der Beschleunigung“

3. März 2006

- Angebot verschiedener Schwerpunktthemen in 10 Sektionen, Themen u. a.:
 - Politikinszenierung in der Mediengesellschaft
 - Politische Kommunikation und Politische Bildung in Europa (in englischer Sprache)
 - Internet – Neue Formen der Kommunikation, Markt und Macht –
 - Strukturwandel des Medienmarktes und des Medienangebotes

4. März 2006

- Angebot von 20 Workshops mit konkreten Unterrichtsmodellen, politisch-didaktischen Modellen und Lehrstücken aus der schulischen Praxis
- Vortrag von Herrn Gyula Horn (ehemaliger Außenminister und Premierminister Ungarns) zur Verantwortung der Medien in den jungen Demokratien Europas

Weitere Informationen sind unter www.bpb.de zu finden.

Dr. B e r g g r e e n - M e r k e l
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 2*
StAnz 2005 Nr. 51/52

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 6. Dezember 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.125 146

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ebersberg wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen. Gute EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 3*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 6. Dezember 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.125 147

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Hof wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 3*

Veranstaltungen des Fachbereichs Fortbildung/Didaktik der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Jahre 2006 für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung, insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 7. Dezember 2005 Nr. III.7-5 P 4100-6.121 339

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 28. November 2005 Nr. III.7-5 P 4100-6.121 339 die Veranstaltungen des Fachbereichs Fortbildung/Didaktik der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Jahre 2006 für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung, insbesondere für Lehrerinnen und Lehrer, als die Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte der Fächer Geographie, Geschichte, Religion und Ethik an Realschulen sowie Gymnasien und Berufs- und Fachoberschulen anerkannt:

5. bis 7. März 2006

Europäische Akademie Berlin

Integration und Ausgrenzung – Deutsch-jüdisches Zusammenleben in der Geschichte. Überlegungen zu einer neuen Sichtweise.

11. bis 14. Juni 2006

Akademie für politische Bildung Tutzing

Internationale und regionale Konflikte – Ursachen, Bekämpfung, Vermeidung

1. bis 3. September 2006

Akademie für politische Bildung Tutzing

Sommerakademie Asien – Wissenschaft trifft Unterrichtspraxis

23. bis 25. Oktober 2006

Akademie für politische Bildung Tutzing

Afrika verstehen lernen – Anregungen für Unterricht und Projekttag

20. bis 23. November 2006

Akademie für politische Bildung Tutzing

Die Zukunft der EU – Commonwealth oder supranationaler Zusammenschluss?

Die Teilnehmer können von ihren Dienstvorgesetzten ggf. vom Unterricht freigestellt werden, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltungen und zu den Teilnahmebedingungen sind unter www.bpb.de/veranstaltungen zu finden.

Erhard

Ministerialdirektor

KWMBEibl 2006 S. 3*
StAnz 2005 Nr. 51/52

Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen

– Fachausbildung in den Fächern Werken, Technisches Zeichnen, Kunsterziehung und Kommunikationstechnik –

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 7. Dezember 2005 Nr. IV.3-5 S 7030.1-4.127 162

1. Integrierte Fachausbildung in den Fächern Werken, Technisches Zeichnen, Kunsterziehung und Kommunikationstechnik

1.1 Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus beginnt im Schuljahr 2006/07 eine weitere Ausbildung von Fachlehrern an Volksschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Realschulen. Die Ausbildung erfolgt gleichzeitig in allen vier genannten Fächern und schließt nach drei Studienjahren mit den jeweiligen fachlichen und nach einem weiteren Studienjahr mit den pädagogischen Prüfungen ab. Die Ausbildung richtet sich nach der Studienordnung für das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern (FISO) vom 9. August 2005 (GVBl S. 436, BayRS 2038-3-4-8-7-UK).

1.2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Fachausbildung sind, dass die Bewerber

- einen mittleren Schulabschluss gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erzie-

hungs- und Unterrichtswesen besitzen (vgl. hierzu KMBek vom 5. März 2002, KWMBI I S. 90),

- für den Lehrerberuf körperlich geeignet sind,
- einen Eignungstest bestehen.

1.3 Der Eignungstest soll über die vorhandene fachliche und persönliche Eignung des Bewerbers Aufschluss geben. Er findet an der Ausbildungsstätte statt, die der Bewerber besuchen will. Über die Inhalte informieren die Ausbildungsstätten.

Die endgültige Aufnahme ist vom Bestehen einer Probezeit abhängig. Die Probezeit endet am 15. Februar 2007.

2. Die formlosen Bewerbungen um Zulassung zur Ausbildung sind

- für die staatliche Ausbildungsstätte in **Augsburg** an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern – Abteilung I – Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg, Tel. 0821/153025, E-Mail: stinst_augsburg@t-online.de, <http://www.fachlehrer-augsburg.de>

- für die staatliche Ausbildungsstätte in **Bayreuth** an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern – Abteilung V – Geschwister-Scholl-Platz 3, 95440 Bayreuth, Tel. 0921/41603, E-Mail: fachlehrer@fachlehrer.de, <http://www.fachlehrer.de>

bis spätestens 31. Januar 2006 zu richten. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

3. Die Ausbildung ist grundsätzlich förderungsfähig nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung, und zwar nach den für Schüler an Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.

4. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

5. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Übernahme in den staatlichen Schuldienst nach Durchlaufen der Ausbildung am Staatsinstitut und des darauf folgenden zweijährigen Vorbereitungsdienstes nur nach Maßgabe des bestehenden Bedarfs und der jeweils gegebenen Planstellenlage möglich ist.

Erhard

Ministerialdirektor

KWMBEibl 2006 S. 4*
StAnz 2005 Nr. 51/52

Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus****vom 9. Dezember 2005 Nr. IV.4-5 P 7160.9-4.121 167**

Das Bischöfliche Ordinariat Augsburg bietet im Jahre 2006 wieder religionspädagogische Fortbildungslehrgänge für Lehrkräfte an Volksschulen und Förderschulen an.

Thema: Wie kann Gott das zulassen?
Die Theodizee – Frage

Hauptreferenten: **Dr. Michael Mayr, Klinikseelsorger, Regionaldekan**
Prof. Dr. Georg Langenhorst, Nürnberg

Arbeitskreise: Frau Christine Albrecht,
Frau Angelika Paintner,
Herr Siegfried Aßmann, NN

Folgende Lehrgänge finden statt:

Erster Lehrgang: Mittwoch, 15. März bis Freitag,
17. März 2006
im Exerzitienhaus Leitershofen

Zweiter Lehrgang: Mittwoch, 29. März bis Freitag,
31. März 2006
im Exerzitienhaus St. Ottilien

Dritter Lehrgang: Mittwoch, 10. Mai bis Freitag,
12. Mai 2006
im Exerzitienhaus Leitershofen

Vierter Lehrgang: Mittwoch, 28. Juni bis Freitag,
30. Juni 2006
in der Landvolkshochschule Wies
bei Steingaden

Die Lehrgänge beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit dem Kaffee und enden am letzten Tag mit dem Abendessen.

An den Lehrgängen können bis zu je 75 Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Teilnehmer werden unter Fortzahlung der Dienstbezüge für die Dauer der Lehrgänge vom Unterricht befreit sofern keine dienstlichen Gründe entgegenstehen. Die Erstattung der Auslagen richtet sich nach der VV-BayRKG Nr. 24 zu Art. 24 BayRKG (FMBI Nr. 8 vom 30. August 2002, S. 240). Das Bischöfliche Ordinariat Augsburg übernimmt die Kosten für Verpflegung und Unterkunft des Lehrgangsleiters und der Lehrgangsteilnehmer. Von den Teilnehmern wird ein Beitrag von voraussichtlich Lehrgang 1 bis 3: € 35,-, Lehrgang 4: € 60,- erbeten.

Zur Teilnahme an den Lehrgängen können sich katholische Lehrerinnen und Lehrer aus den Regierungsbezirken Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben melden, soweit sie an Volksschulen oder Förderschulen tätig sind, die im Gebiet der Diözese Augsburg liegen.

Lehrerinnen und Lehrer, die (derzeit) keinen Religionsunterricht erteilen, sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Die Gesuche um Zulassung zu den Lehrgängen sind der Regierung von Schwaben auf dem Dienstweg mit den üblichen Anmeldevordrucken vor-

zulegen. Dabei ist anzugeben, zu welchem Lehrgang die Zulassung erwünscht ist.

Zur Vorlage bei der Regierung von Schwaben werden drei Sammeltermine festgelegt:

1. Sammeltermin für den Lehrgang 1 und 2:	1. Februar 2006	} bzw. 6 Wochen vor Lehr- gangsbe- ginn über Fibs
2. Sammeltermin für den Lehrgang 3:	1. April 2006	
3. Sammeltermin für den Lehrgang 4:	10. Mai 2006	

Verspätet vorgelegte Anmeldungen bei den Staatlichen Schulämtern sind der Regierung von Schwaben nur in begründeten Ausnahmefällen weiterzuleiten.

Hinweis: Kirchliche Lehrkräfte melden sich direkt bei der Bischöflichen Schulabteilung an.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 5*

**Zweite Staatsprüfung 2007
für das Lehramt an Sonderschulen
nach der
Lehramtsprüfungsordnung II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus****vom 15. Dezember 2005 Nr. IV.8-5 S 8154-4.127 785**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2007 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2005 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.
2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.

3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
- die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 12. Februar bis 25. Mai 2007
 - das Kolloquium in der Zeit vom 16. bis 27. April 2007
 - die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 21. bis 25. Mai 2007

In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.
5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2005 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2007 ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nr. 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II). Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.
6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2007 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2006 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.
- 6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen
- falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum 1. Juli 2006
 - falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
- Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 und Nr. 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleich-

zeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 5*
StAnz 2006 Nr. 1

Staatliche Prüfung für Gebärdensprachdolmetscher 2006

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 15. Dezember 2005 Nr. IV.7-5 S 8615.1-4.129 367

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2006 eine Staatliche Prüfung für Gebärdensprachdolmetscher an. Die Prüfung wird nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Gebärdensprachdolmetscher (GDPO), die mit Wirkung vom 1. Februar 2004 in Kraft getreten ist, durchgeführt.

Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können über die Internetseite des Bayerischen Instituts zur Förderung der Kommunikation Gehörloser und Hörbehinderter e. V., Gehörloseninstitut Bayern (GIB), unter www.giby.de abgerufen werden.

Die Anmeldung zur Prüfung ist auf einem Formblatt, das beim GIB oder beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus – Staatliche Prüfungsstelle für Gebärdensprachdolmetscher – Salvatorstraße 2, 80227 München, ab sofort angefordert werden kann, bis spätestens 15. Februar 2006 (Poststempel) bei der genannten Prüfungsstelle einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung: 17. März 2006
Termine der praktischen Prüfung: 19. bis 21. Juli 2006

Prüfungsort: Bayerisches Institut zur Förderung der Kommunikation Gehörloser und Hörbehinderter e. V., Gehörlosen Institut Bayern (GIB), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 6*
StAnz 2006 Nr. 1

**Globalausschreibung der
Kursangebote des
Pädagogischen
Austauschdienstes 2006:
Romanisten in Italien und Spanien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 20. Dezember 2005 Nr. III.7-P 4159.1-6.129 694

Das Bayerische Staatsministerium erkennt die nachfolgend aufgeführten Kurse als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für die im Programm jeweils genannten Zielgruppen an.

Es besteht Einverständnis, dass ggf. Teilnehmern von den Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung gewährt wird, sofern es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden **Informationen des Veranstalters** (z. T. in gekürzter Form) wiedergegeben:

Der Pädagogische Austauschdienst bittet um Verständnis, dass die Kursangebote in Italien und Spanien nur in Form einer *vorsorglichen* Ausschreibung angeboten werden. Es handelt sich dabei um kulturvertraglich vereinbarte Maßnahmen, die sich alljährlich zu etwa gleichen Bedingungen und etwa gleichen Terminen wiederholen. Die Details der Veranstaltungen gehen erfahrungsgemäß erst im Frühsommer ein, so dass eine präzise Ausschreibung dann nicht mehr möglich wäre.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Lehrkräfte mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen
- Gute Sprachkenntnisse des Ziellandes
- Frühestens 2 Jahre nach Teilnahme an einem Stipendium im Zielland kann erneut ein Antrag gestellt werden.

Kurse für Romanisten (*vorsorgliche Ausschreibung*):

a) Fortbildungskurse für deutsche Italienischlehrkräfte in Italien
(voraussichtlich Perugia)

Teilstipendium (Kurs- und Aufenthaltskosten werden gezahlt, Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer)

Voraussichtliches Thema: *Civiltà italiana*
Voraussichtlicher Termin: Ende Juli/Anfang August

Voraussichtliches Thema: *Linguistica e didattica dell'italiano*

Voraussichtlicher Termin: Ende Juli/Anfang August

Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus: 15. April 2006.

b) Fortbildungskurse für deutsche Spanischlehrkräfte in Spanien

Finanzierung:

- Kurs- und Aufenthaltskosten werden i.d.R. bezahlt (Voll- oder Teilstipendium),
- Reisekosten müssen bei allen Kursen von den Teilnehmern selbst getragen werden

Ausgehend von den letztjährigen Daten:

Plätze	Voraussichtlicher Termin ca:	voraussichtliches Thema	Zielgruppe	voraussichtliche Finanzierung
2	1–12 de agosto	<i>Curso Superior de Metodología de la Enseñanza del Español</i>	Profesores de Español	– matrícula – alojamiento – manutención
3	16–26 de agosto	<i>Curso Superior de Metodología de la Enseñanza del Español</i>	Profesores de Español	– matrícula – alojamiento – manutención

Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium: 7. April 2006

Die aktuellen Kursdaten sind erfahrungsgemäß bis März unter www.sqci.mec.es/de/de/de_html/de_frame/frame_de.html einzusehen.

Bewerbungsunterlagen können unter Angabe des betreffenden Kurses schriftlich oder per e-mail angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Referat III.7
80327 München
ulrich.seiser@stmuk.bayern.de

oder direkt unter:

www.kmk.org./pad/home.htm

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 7*
StAnz 2006 Nr. 2

**Ergänzungen zum Fortbildungsangebot 2006
des International Study Programmes (ISP)
für deutsche Lehrkräfte in Großbritannien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 20. Dezember 2005 Nr. III.7-5 P4160.8-6.128 040

Die unten stehenden Kurse ergänzen das Angebot des International Study Programmes (ISP), das mit KMBek vom 9. November 2005 (KWMBeibl S. 257*, StAnz Nr. 47) veröffentlicht wurde.

Berichtigung: Die Kurskosten wurden in der KMBek vom 9. November 2005 (KWMBEibl S. 257*, StAnz Nr. 47) irrtümlicherweise in Pfund und nicht in Euro angegeben.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die nachfolgend aufgeführten Kurse als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für die im Programm jeweils genannten Zielgruppen an.

Eine Befreiung vom Dienst ist nicht notwendig, da die Kurse in den bayerischen Pfingst- bzw. Sommerferien stattfinden.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden Informationen des Veranstalters (in z.T. gekürzter Form) zu den Kursen wiedergegeben:

Kurse für Lehrkräfte, die Englisch in der Sekundarstufe unterrichten:

4. bis 16. Juni 2006

in Gloucester
und

6. bis 18. August 2006

in Colchester

Kurskosten: € 1215

Die Kurse bieten unter anderem:

- ein viertägiges Seminar „Teaching English as a Foreign Language“ mit praktischen Hinweisen zur Unterrichtsgestaltung/Unterrichtsmaterialien,
- einen „Workshop on Shakespeare focusing on ‚Romeo & Juliet‘“ (Gloucester) und einen „Workshop on Youth Culture and its Portrayal in the British Media“ (Colchester),
- eine Vorlesung über das englische Unterrichtssystem,
- Hospitationen an Schulen

Für die Teilnahme gelten folgende Bedingungen:

- Es handelt sich bei diesen Kursangeboten von International Study Programmes (ISP) um Selbstzahlkurse. Die Kurskosten umfassen Kursprogramm, Unterkunft bei Gastfamilien und Verpflegung (zuzüglich eventueller Bankgebühren). Auf Wunsch ist gegen Zahlung eines Aufpreises die Unterbringung auch in einem Hotel möglich. Reisekosten sowie Fahrtkosten vor Ort und Ausgaben für Eintrittskarten etc. sind von den Teilnehmern selbst zu zahlen. Auch die Organisation der Hin- und Rückreise liegt in der Verantwortung der Teilnehmer.
- Bewerbungsunterlagen können beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.7, angefordert werden. Die endgültige Bewerbung muss bis spätestens 30. Januar 2006 in vierfacher Ausfertigung (Kopien) auf dem Dienstweg beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.7 eingereicht werden (Eingang, nicht Poststempel!). Von dort werden sie an den Veranstalter weitergeleitet.
- Die weitere Bearbeitung liegt nicht mehr im Zuständigkeitsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sondern des Veranstalters.

Bei Vorhandensein von EU-Programm-Mitteln ist eine Förderung der Kurse über die Aktion „Comenius 2.2c“ möglich.

E r h a r d

Ministerialdirektor

KWMBEibl 2006 S. 7*

StAnz 2006 Nr. 2

Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 20. Dezember 2005 Nr. IV.4-5 P 7100.17-4.128 139

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, führt im Jahre 2006 einen Lehrgang für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen durch:

JH Oberstdorf (Allgäu) 29. Juli (Beginn 18.00 Uhr) bis
4. August 2006
(Ende ca. 10.00 Uhr)

Dieser Lehrgang ist vor allem für Lehrkräfte bestimmt, die die Zweite Lehramtsprüfung bereits abgelegt, aber noch nicht an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Durchführung von Schulwanderungen, Schülerschikursen und Schullandheimaufenthalten. Dabei werden Themenbereiche wie Haftung, Rechtsfragen, Finanzierung, praxisbezogene Heimat- und Sachkunde, Umweltfragen, Naturschutz, Erste Hilfe und Freizeitgestaltung behandelt. Vor allem aber sollen die Grenzen von Verantwortung und Risiko beim Schulwandern aufgezeigt werden.

Die Lehrgangsteilnehmer erhalten auch Anregungen und Informationen zur musischen Gestaltung eines Aufenthaltes mit einer Schulklasse in Jugendherbergen (z.B. Lieder, Spiele und Volkstänze).

Von jedem Teilnehmer wird erwartet, dass er eine Tagesmarschzeit von ca. 6 Stunden bewältigen kann. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für alle Teilnehmer Bergwanderschuhe mit guter Profilsohle unerlässlich sind; Halbschuhe und Wildlederschuhe sind nicht geeignet.

Neben der reinen Wanderpraxis erfolgt auch Unterricht.

Die Teilnahme von Ehepaaren ist nur möglich, wenn beide Ehepartner im Schuldienst sind. Da der Lehrgang in die Hauptwanderzeit fällt, können in der Jugendherberge für Ehepaare keine eigenen Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Personalausweises sein. Es wird empfohlen, Fotoapparate und Musikinstrumente mitzubringen.

Für den Aufenthalt in der Jugendherberge entstehen den Teilnehmern Kosten in Höhe von 110.– € pro Person. Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, übernimmt einen Verpflegungszuschuss je Tag und Person und trägt die Kosten für Übernachtung und Wäsche. Fahrtkosten können **nicht erstattet** werden.

Zur Teilnahme an dem Lehrgang können sich Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen bis **spätestens**

30. Juni 2006

beim Deutschen Jugendherbergswerk, Lvb Bayern (Sachgebiet IV-2), Mauerkircherstraße 5, 81679 München melden.

Tel.: 0 89/92 20 98-26 oder Fax: 0 89/92 20 98 40 oder e-mail: eleonore.rueprich@djh-bayern.de. Bitte Anmeldeformular anfordern oder direkt über das Internet unter: www.jugendherberge.de/bayern/lehrgang.htm holen.

Interessenten werden gebeten, bei der Anmeldung zu vermerken, ob sie Erstteilnehmer sind oder bereits an einem Lehrgang für Schulwandern teilgenommen haben.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 8*

Besetzung der Direktorenstelle an der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 23. Dezember 2005 Nr. V.3-5 P 6001.1-5.132 425

An der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld ist zum August 2006 die Stelle des Schulleiters/der Schulleiterin (BesGr. A 15 + Amtszulage) neu zu besetzen.

Die Staatliche Gesamtschule Hollfeld führt eine Orientierungsstufe (Jahrgangsstufe 5 und 6), einen Hauptschulzug (Jahrgangsstufe 7 bis 9), einen Real-schulzug (Jahrgangsstufe 7 bis 10) und einen Gymnasialzug (Jahrgangsstufe 7 bis 10). Derzeit besuchen insgesamt 1002 Schülerinnen und Schüler die Staatliche Gesamtschule Hollfeld, wovon 340 zur Orientierungsstufe, 203 zum Hauptschulzug, 314 zum Real-schulzug und 145 Schülerinnen und Schüler zum Gymnasialzug gehören.

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasial-

dienstes und Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht, die sie mit einer Stellungnahme über den zuständigen Ministerialbeauftragten für Gymnasien an das Staatsministerium weitergibt. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Schulleitertätigkeit, eingehen. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte. Dem Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Termin zur Vorlage der Bewerbung
beim zuständigen Ministerialbeauftragten 2 Wochen
und zur Vorlage beim Staatsministerium 4 Wochen
nach Erscheinen des Amtsblattes.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direktorate bekannt zu geben.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 9*

Einstellungsprüfung zum staatlichen Vorbereitungsdienst für das Lehramt der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik an beruflichen Schulen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 30. Dezember 2005 Nr. VII.2-5 S 9032-7.131 475

Am 12. September 2006 beginnt der einjährige Vorbereitungsdienst für das Lehramt der Fachlehrer

für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Lehramt der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe, der Fachlehrer für Hauswirtschaft und der Fachlehrer für Schreibtechnik an beruflichen Schulen in Bayern (ZAPOFIB) vom 18. November 2005. Diese Verordnung ist zum 1. Januar 2006 in Kraft getreten.

1. Allgemeines

Die bedarfsbezogene Ausbildung (Vorbereitungsdienst) findet am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung IV, Ansbach statt. Zulassungsvoraussetzung ist u.a. eine erfolgreich absolvierte Einstellungsprüfung, die zeigen soll, ob die sich bewerbenden Personen die Eignung für den Vorbereitungsdienst in der Laufbahn des Fachlehrers an beruflichen Schulen besitzen.

Die Einstellungsprüfung besteht für Personen, die die Lehrbefähigung als Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe oder als Fachlehrer für Schreibtechnik erwerben wollen, aus einem Lehrversuch und einem schriftlichen Deutschtest. Bei Personen, die die Lehrbefähigung als Fachlehrer für Hauswirtschaft erwerben wollen, umfasst die Einstellungsprüfung nur einen Lehrversuch. Die Einstellungsprüfung kann einmal je Einstellungsjahr abgelegt werden.

Der Lehrversuch wird im Auftrag des Prüfungsausschusses grundsätzlich an der Schule durchgeführt, an welcher der spätere Einsatz der sich bewerbenden Person erfolgen soll. Er dauert mindestens 30 und höchstens 45 Minuten und bezieht sich auf den Nachweis von Kenntnissen und (insbesondere pädagogischen) Fähigkeiten aus dem Berufsfeld der sich bewerbenden Person im Rahmen einer konkreten Unterrichtssituation. Wer beim Lehrversuch eine schlechtere Note als „ausreichend“ erzielt, hat die Einstellungsprüfung nicht bestanden und kann am Deutschtest nicht teilnehmen.

Der Deutschtest wird zentral am Staatsinstitut durchgeführt. An ihm können nur Personen teilnehmen, die den Lehrversuch bestanden haben. Die Arbeitszeit beträgt mindestens 90 und höchstens 120 Minuten. Der Deutschtest bezieht sich insbesondere auf allgemein bildende Inhalte. Wer im Deutschtest eine schlechtere Note als „ausreichend“ erzielt, hat den Deutschtest und damit die Einstellungsprüfung nicht bestanden.

Die zu absolvierenden Teile der Einstellungsprüfung bilden zusammen mit der im Rahmen der Vorbildung erzielten Note (z. B. Meisternote, Note der Abschlussprüfung der Fachakademie für Hauswirtschaft) eine Gesamtnote. Diese Gesamtnote ist für die Erstellung einer Rangliste maßgeblich, die vom Staatsinstitut speziell für jede Schule aufgestellt wird. Der jeweils an Rang 1 stehende Bewerber wird zur Ausbildung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. IV, Ansbach zugelassen.

Über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst entscheidet letztlich die Regierung von Mittelfranken nach Durchführung der Einstellungsprüfung.

Die beruflichen Schulen, die einen Bedarf an Fachlehrern haben, werden in einem Stellenforum ab 27. Januar bis einschließlich 17. Februar 2006 auf der Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (www.km.bayern.de) unter Angabe der benötigten Fachrichtung, der Zulassungsvoraussetzungen, der vorzulegenden Nachweise sowie der Meldefrist ausgeschrieben.

2. Bewerbung und Meldefrist für die Einstellungsprüfung

Die Bewerbung ist nur an einer Schule möglich und formlos unter Vorlage des Zeugnisses der Fortbildungsprüfung (z. B. Meisterprüfung), Nachweis der geforderten Praxiszeit sowie eines tabellarischen Lebenslaufes direkt an die betreffende Schule zu richten. Die Bewerbungsfrist läuft bis einschließlich 20. Februar 2006.

3. Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe

Zur Einstellungsprüfung für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe kann zugelassen werden, wer

- a) die Meisterprüfung im Handwerk oder in der Industrie mit Erfolg abgelegt hat (an die Stelle der Meisterprüfung kann der erfolgreiche Abschluss einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Fachschule oder Fachakademie treten),
- b) über eine einschlägige betriebspraktische Erfahrung von mindestens 3 Jahren nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung verfügt (hierin können Zeiten der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst notwendigen abgeschlossenen beruflichen Fortbildung enthalten sein),
- c) die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sowie die für den Beruf einer Lehrkraft erforderliche gesundheitliche Eignung besitzt und
- d) das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

3.2 Fachlehrer für Hauswirtschaft

Zur Einstellungsprüfung für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer für Hauswirtschaft kann zugelassen werden, wer

- a) eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung der Fachakademie für Hauswirtschaft nachweist,
- b) über eine einschlägige betriebspraktische Erfahrung von mindestens 3 Jahren nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung verfügt (hierin können Zeiten der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst notwendigen abgeschlossenen beruflichen Fortbildung enthalten sein),
- c) die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und die für den Beruf einer Lehrkraft erforderliche gesundheitliche Eignung besitzt und
- d) das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

3.3 Fachlehrer für Schreibtechnik

Zur Einstellungsprüfung für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrer für Schreibtechnik kann zugelassen werden, wer

- a) die Staatliche Prüfung für Lehrkräfte der Textverarbeitung mit Erfolg abgelegt hat,

- b) eine einschlägige kaufmännische Berufsausbildung nachweist,
- c) über eine einschlägige betriebspraktische Erfahrung von mindestens 3 Jahren nach Abschluss der beruflichen Erstausbildung verfügt (hierin können Zeiten der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst notwendigen abgeschlossenen beruflichen Fortbildung enthalten sein),
- d) die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und die für den Beruf einer Lehrkraft erforderliche gesundheitliche Eignung besitzt und
- e) das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 9*
StAnz 2006 Nr. 1

**Praktikerseminar für Englischlehrkräfte
und Studierende des Englischen
des Lehrstuhls für Didaktik der
Englischen Sprache und Literatur
am Department für Anglistik und
Amerikanistik der Universität München**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 30. Dezember 2005 Nr. III. 7-5 P 4160.8-6.131 299

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das Praktikerseminar für Englischlehrkräfte und Studierende des Englischen des Lehrstuhls für Didaktik der Englischen Sprache und Literatur am Department für Anglistik und Amerikanistik der Universität München als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Englischlehrkräfte an Realschulen und Gymnasien an.

Interessenten können von ihren Dienstvorgesetzten für die folgenden Workshops und Vorträge an den Freitagnachmittagen vom Unterricht freigestellt werden, sofern dies die schulische Situation erlaubt:

Freitag, 10. Februar 2006:
Dr. Werner Kieweg (LMU München)
Wie viel „neuro“-wissenschaftliche Erkenntnisse braucht man zum Unterrichten einer Fremdsprache?
Workshop

Freitag, 19. Mai 2006:
Mitarbeiterinnen von *imMEDIATE TEACHing*
(www.mediatech.lmu.de, LMU München)
Mediendidaktisches Update für den Englischunterricht
(Workshop)

Freitag, 23. Juni 2006:
Prof. Dr. Andreas Helmke
(Universität Koblenz-Landau)
Was passiert wirklich im Englischunterricht?
Ergebnisse der Videostudie zu DESI
(Workshop)

Freitag, 7. Juli 2006:
Michael Lummel
(Deutsche Schule Singapur)
Innovative Leseförderung im Fremdsprachenunterricht: extensives Lesen bei verbindlichen Mindeststandards
(Interaktiver Vortrag)

Freitag, 13. Oktober 2006:
Prof. Dr. Wolfgang Hallet
(Justus-Liebig-Universität Gießen)
Bilingualer Sachfachunterricht: Kernfragen der Didaktik und der Unterrichtspraxis
(Interaktiver Vortrag)

Weitere Informationen und Anmeldung:

Die Veranstaltungen finden jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr in Raum 051 RG der LMU München, Schellingstraße 3 (Rückgebäude), 80799 München, statt.

Genauere Informationen zu Inhalt, Vorbereitung und Ablauf der einzelnen Workshops sind unter www.anglistik.uni-muenchen.de (Abteilung Didaktik) zu finden.

Die Teilnahme an den Vorträgen und Workshops des Praktikerseminars ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die verbindliche schriftliche Anmeldung (mit vollständiger Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) ist zu richten an:

Petra Neumeier, M.A.
Department für Anglistik und Amerikanistik
Schellingstraße 3
80799 München
petra.neumeier@lmu.de

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 11*

**Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an
der Regierung von Niederbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 30. Dezember 2005 Nr. VII.8-P 9070-7.120 975

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 42.2 „Berufliche Schulen für Agrar- und Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen“ an der Regierung von Niederbayern ist ab 1. Mai 2006 neu zu be-

setzen. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Niederbayern obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Floristik, Gartenbau, Landwirtschaft, Hauswirtschaft ohne Organisationsfragen
- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswesen sowie Musik, insbesondere auch Überwachung der Organisation des Schul- und Unterrichtsbetriebs
- Personalwesen an privaten und kommunalen Schulen der im zweiten Spiegelstrich genannten Bereiche, insbesondere schulaufsichtliche Genehmigung des Lehrpersonals
- Ausbildung der Studienreferendare für das Lehramt an beruflichen Schulen
- Schulentwicklung und Evaluation an beruflichen Schulen
- Schulfachliche Stellungnahmen zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen an privaten und kommunalen Schulen der im zweiten Spiegelstrich genannten Bereiche
- Prüfungswesen in den o.g. Fachbereichen (ausgenommen Gesundheitswesen) und Ergänzungsprüfung Fachhochschulreife

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in einer in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägigen Fachrichtung qualifiziert sein. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber, die über mehrjährige Erfahrung im Schulaufsichtsdienst verfügen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden begrüßt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Niederbayern einzureichen. Die Regierung von Niederbayern nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 11 *

Hinweise

Kreuzgangfestspiele Feuchtwangen 2006

Die Spielzeit der Kreuzgangfestspiele beginnt am 29. Mai und endet am 5. August 2006. Zur Aufführung kommen folgende drei Stücke:

„**Schinderhannes**“ von Carl Zuckmayer

„**Amadeus**“ von Peter Shaffer

„**Ronja Räubertochter**“ von Astrid Lindgren

Das Stück von Astrid Lindgren, das sich speziell an Kinder bis zu Jahrgangsstufe 5 richtet, wird insgesamt 47 Mal aufgeführt, davon 31 Mal vormittags.

Die Schulen haben die Möglichkeit, die Aufführungen unter Berücksichtigung der Altersstufen der Schüler zu besuchen. Schulklassen erhalten für alle Vorstellungen ermäßigte Preise. Die Kreuzgangspiele übersenden den Schulen auf Anfrage Inhaltsangaben zur Vorbereitung des Theaterbesuchs im Unterricht.

Weitere Informationen und Eintrittskarten sind erhältlich beim Städtischen Kulturamt, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Telefon 098 52/904 44 (Internet: www.feuchtwangen.de E-Mail: kulturamt@feuchtwangen.de).



Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2006 Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit

Die Landesverkehrswacht Bayern e.V. und die Versicherungskammer Bayern führen im Jahr 2006 erneut einen Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit durch. Dem Sieger winkt der **Bayerische Verkehrssicherheitspreis**. Er wird im Jahr 2006 zum zwölften Mal verliehen.

Teilnehmen können alle Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in Bayern in besonderer Weise für die Verkehrssicherheit engagiert haben, z. B. journalistisch, mit Kampagnen oder anderen Aktivitäten. Ausdrücklich ist auch die Teilnahme von Schülern und Schulen, Jugendverbänden und -gruppen erwünscht.

Für den Wettbewerb können sowohl eigene Beiträge als auch Arbeiten Dritter vorgeschlagen werden. Die Beiträge müssen nachprüfbare Darstellungen der Aktivitäten enthalten. Eine Mindest- oder Maximallänge der Einsendungen ist nicht vorgeschrieben. Noch nicht umgesetzte Ideen und Projekte können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt werden drei **Hauptpreise im Gesamtwert von 7500 €** vergeben. Der erste Sieger erhält zusätzlich eine wertvolle Bronzestatue. Weitere Geldpreise werden durch die Landesverkehrswacht zur

Verfügung gestellt. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde im Oktober 2006 am Ort des jeweiligen Siegers statt.

Wettbewerbsbeiträge müssen bis **30. April 2006** bei der Landesverkehrswacht Bayern eingereicht werden.

Die Landesverkehrswacht Bayern e.V. und die Versicherungskammer Bayern hoffen auf eine rege Teilnahme.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesverkehrswacht Bayern e.V., Ridlerstraße 35 a, 80339 München, Tel. 089/54 01 33-0, Fax 089/54 07 58 10, e-mail: LVW-Bayern.GS@t-online.de.

Offene Stelle

Neubesetzung einer freien Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 15. Februar 2006 ist in der Grundsatzabteilung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle, bis 31. Juli 2006 als unterhältige Abordnung, danach als volle Stelle, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

Referat Bildungs Kooperation: Arbeitsbereich **COMENIUS**

Aufgabenbeschreibung:

Hauptschwerpunkt der Tätigkeit ist die Prüfung, Begutachtung und Bewertung von Anträgen sowie die Information und Beratung von Schulen, Lehrkräften und weiteren potenziellen Antragstellern über das

EU-Bildungsprogramm COMENIUS. Darüber hinaus gehört es zur Aufgabe des Referats die jeweiligen Daten zu erfassen, aufzubereiten und darzustellen. Die enge und vertrauensvolle Kooperation mit den entsprechenden nationalen und internationalen Koordinierungsstellen ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien, bevorzugt Lehrbefähigung Wirtschaft
- mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Erfahrungen mit europäischen Förderprogrammen

Überfachliche Qualifikationen:

- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens eine Woche nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Herrn OStD Arnulf Zöllner, Schellingstraße 155, 80797 München.